



## Protokoll zum 09. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der zweiten Legislatur 2017

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
27.09.2017	18:07 Uhr	21:28 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Wessels, Markus	Kern, Lisa		

### Anwesenheit

Vorsitzende	Niclas Schürmann, Markus Wessels
Referierende	Kai Radant, Daniel Benjamin Fachinger, Cornelis Lehmann, Ronja Löhr, Sven Bischoff, Sebastian Kopf, Emre-Can Tan
Autonome Referate	Sebastian Richter, Lisa Kern, Manuel Hallbauer
Gäste:	Patrik Fröhlich, Cédric Busch

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Markus Wessels eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr.

Markus Wessels wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Lisa Kern wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt.

Markus Wessels stellt fest, dass durch Niclas Schürmann form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie dass die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Termine und Sonstiges

### TOP 2: Anträge

*Ronja Löhr betritt den Raum. Kai Radant verlässt den Raum.*

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

## **Antrag 1: Plakate für PPP-Karaoke**

Antragsnummer: 2017 / II / 143 / A

Antragsstellender: Emre-Can Tan

Antragstext: Zur Bewerbung der Veranstaltung „Power-Point-Karaoke“ am 24.10.17 sollen 400 50 DIN-A2 Plakate bestellt werden

Antragshöhe: € 55,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Sven Bischoff merkt an, dass da die Veranstaltung schon zeitnah ist und jetzt erst fertig geplant wurde, per Express bestellt und auf Recycling Papier verzichtet wird.

*Kai Radant betritt den Raum.*

## **Antrag 2: Facebook-Werbung „PPP-Karaoke“**

Antragsnummer: 2017 / II / 144 / A

Antragsstellender: Emre-Can Tan

Antragstext: Die Facebook-Veranstaltung zu „Power-Point-Karaoke“ am 24.10.2017 soll mit 30€ ab 2 Wochen vor der Veranstaltung beworben werden.

Antragshöhe: € 30,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Sven Bischoff fragt nach, was sich neues ergeben hat bzgl. der Bezahlung via PayPal; Kai Radant erläutert, dass er für Gewerbe nichts Passendes gefunden hat, aber weiter suchen wird.

*Cornelis Lehmann verlässt den Raum.*

## **Antrag 3: Reise- und Honorarkosten für Referent**

Antragsnummer: 2017 / II / 145 / A

Antragsstellender: Emre-Can Tan

Antragstext: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Satire als Mittel politischer Willensbildung“ wird Kriminalbiologe und Politiker Dr. Mark Benecke am 11.12.17 ein Vortrag halten, dafür soll ein Honorar in Höhe von 200€, welcher die Reisekosten beinhaltet, ausgezahlt werden.

Antragshöhe: € 200,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Emre-Can Tan erklärt, dass der Referent nicht explizit als Mitglied der Partei Die PARTEI eingeladen wurde, aber Anekdoten nicht ausgeschlossen werden können.

*Cornelis Lehmann betritt den Raum.*

#### **Antrag 4: Plakate für die Green Office Initiative**

Antragsnummer: 2017 / II / 146 / A

Antragsstellender: Lukas Vaupel

Antragstext: Es sollen 200 allgemeine Plakate für das Bewerben der Green Office Initiative bedruckt werden. Benötigt werden die Plakate zum jetzigen Zeitpunkt, da wir eine Veranstaltung zum Beginn des Semesters machen werden um uns als Initiative vorzustellen. Hierfür werden Störer auf die Plakate geklebt.

Antragshöhe: € 130,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

Kai Radant erläutert, dass Unterstützung an den AStA-Beitrag pro Kopf angepasst wird, aber im Antrag eine Personenanzahl fehlt. Der Antragsteller ist gerade nicht anwesend, sodass nicht weiter nachgefragt werden kann; Markus Wessels entgegnet, dass Unterstützung für Plakatwerbung auch in der Vergangenheit anders behandelt wurde.

*Kai Radant verlässt den Raum. Patrik Fröhlich und Niclas Schürmann betreten den Raum.*

#### **Antrag 5: AE für den Oktober 2017**

Antragsnummer: 2017 / II / 147 / A

Antragsstellender: Kai Radant

Antragstext: Die AE für den AStA für den Oktober 2017 wird gemäß dem Anhang beschlossen.

Anhang: Bischoff, Sven	300€
Bründermann, Niklas	200€
Fachinger, Daniel	300€
Goudi, Soufian	200€
Höltgen, Dominik	200€
Kadelka, Vanessa	200€
Kopf, Sebastian	300€
Lehmann, Cornelis	300€
Radant, Kai	400€
Scheible, Christine	200€
Schürmann, Niclas	400€
Stockschläder, Lena	300€
Tan, Emre-Can	300€
Vaupel, Lukas	300€
Wessels, Markus	400€

Anmerkungen: Vorgestellt am 27.09.17.

Antragshöhe: € 4.300,00 inkl. USt

*Emre-Can Tan verlässt den Raum. Niclas Schürmann stellt einen GO-Antrag auf Wechsel in den Tagesordnungspunkt 4: Termine und Sonstiges, es erfolgt keine Gegenrede.*

## TOP 4: Termine und Sonstiges

Diskussion mit Patrik Fröhlich über eine Vergabe der AStA-Ebene an den bdvb für die Ausrichtung eines Vortrages zum Thema Wirtschaft als Schulfach. Der AStA verschiebt seine Weihnachtsfeier, wodurch die AStA-Ebene zum gewünschten Termin nicht besetzt ist.

*Patrik Fröhlich verlässt den Raum. Emre-Can Tan betritt den Raum. Rückkehr in Tagesordnungspunkt 2: Anträge.*

## TOP 2: Anträge

### Antrag 6: Finanzielle Unterstützung der Budapest-Exkursion im Oktober 2017

Antragsnummer: 2017 / II / 148 / A

Antragsstellende: Johanna Weber (Fachschaftsabteilung Politikwissenschaften)

Antragstext: Es soll eine Exkursion nach Budapest für Bachelor-Studierende subventioniert werden. Siehe Anhang.

Anhang (Auszüge): Ziel der Unterstützung: möglichst geringer Selbstbeteiligungsbeitrag, damit alle Studierenden mitfahren können.

Zeitpunkt der Unterstützung: 23.10.2017

Die untenstehende Tabelle erklärt die Gesamtkosten im Rahmen der Exkursion:

An- und Abreise & ÖPNV-Ticket:	5.440,00€
Hotelkosten (4 Nächte):	2.880,00€
Verpflegung (Frühstück):	640,00€
<u>Sonstiges (Eintrittspreise, etc.):</u>	<u>960,00€</u>
Gesamt:	9.920,00€

Antragshöhe: € 1.500,00 inkl. USt

Der Antrag wurde vertagt mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Markus Wessels stellt fest, dass Antrag den Rahmen der Unterstützungsrichtlinien weit überschreitet. Kai Radant meint, dass die Veranstaltung unterstützungswürdig sei, würde sich aber an die Richtlinien halten, was ca 380€ entspräche. Sebastian Richter meint, vielleicht sollte man sich Gedanken machen, ob man die Richtlinien an verschiedene Veranstaltungsformate anpasst. Cornelis Lehmann stellt fest, dass die PoWi-Fachschaft das Angebot gefühlt sehr häufig nutzt, sodass nicht alle Fachschaften im gleichen Maße unterstützt werden. Frage sei auch wer an der Veranstaltung teilnehmen kann (Fachintern oder interdisziplinär?). Veranstaltung ist in 3 Wochen, wieso kommt der Antrag erst jetzt? Kai Radant meint dazu, dass der Zuschuss sowieso erst nach der Veranstaltung, daher sei der Zeitpunkt egal. Markus Wessels und Emre-Can Tan nehmen selbst teil und zeigt an, dass sie den Teilnehmerbeitrag von 50 Euro zahlen sollen und nichts Weiteres bekannt ist und möchte daher den Antrag vertragen, um nochmal Rücksprache zu halten. Sebastian Richter meint, man könne nachfragen, aber die 12€ pro Person sollte man schon jetzt beschließen. Die Rückfrage sei ja unabhängig; Markus Wessels erklärt, dass die Mitteilung an die Teilnehmer mit der Info im Antrag nicht übereinstimmt, daher würde das schon wichtig für die Entscheidung sein. Daniel Benjamin Fachinger, meint dass man den Antrag ändern beschließen sollte, mehr Geld könnte man immer noch beschließen. MW meint dagegen, er sehe bisher keinen Grund es zu bezuschussen, da die Finanzen über die Teilnehmerbeiträge gedeckt sind, daher beantragt er die Vertagung.

*Cornelis Lehmann betritt den Raum.*

## **Antrag 7: Mittel für die Bewerbung des Karaokeabends am 09.11.2017**

Antragsnummer: 2017 / II / 149 / A

Antragsstellender: Niklas Bründermann

Antragstext: Für den Karaokeabend am 09.11.2017 benötige ich noch Mittel, um diesen zu bewerben. 30€ sind dafür für die Facebook-Werbung veranschlagt, das restliche Geld des Antrages für den Plakatdruck.

Antragshöhe: € 150,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 11 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

## **Antrag 8: IT-Server**

Antragsnummer: 2017 / II / 129 / A

Antragsstellender: Sebastian Richter

Antragstext: Da der alte Server seinen Dienst nicht mehr richtig tut und ständig ausfällt, muss hier ein neuer angeschafft werden.

Es handelt sich um den Windows Server, wo die Benutzerverwaltung, Security Programm G Data sowie ein Programm von Copy Plan läuft. (Gebraucht, aber volle Gewährleistung, daher so günstig!)

Anmerkungen: Bezahlung/Zahlungsziel erst im Oktober 17.

Vorgestellt am 30.08.2017.

Vertagt am 13.09.2017.

Antragshöhe: € 2.495,00 inkl. USt

Der Antrag wurde vertagt mit 7 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Niclas Schürmann hat mit Cedric gesprochen, dieser hatte sich dagegen ausgesprochen: Man bräuchte den Server in dieser Form nicht. Laut Sebastian Richter würde man den Server brauchen, wenn wir in ein Cloud-System aufbauen wollen. Daniel Benjamin Fachinger würde gerne Cedrics Gegenposition in ausführlicher Form hören und holt diesen.

*Daniel Benjamin Fachinger verlässt den Raum*

Lisa Kern fragt, was aus der Idee geworden ist, Serverkapazitäten der Uni zu mieten. Sebastian Richter erwidert, dass Servermieten beim ZIM geht nicht, jedoch eventuell kann man unsere Server bei der Uni unterstellen. Entscheidung fehlt noch

Kai Radant fragt, ob Firewall und IT-Zugänge dann auf diesem Server lägen und ob die Next Cloud ebenfalls darauf laufen könnte? Sebastian Richter bejaht die Fragen.

*DBF betritt den Raum.*

Markus Wessels erscheint dies als teuer für die aktuelle Nutzung. Sebastian Richter stimmt zu, dass ein solcher Server ohne ein Cloud System darauf nicht nötig sei, es komme auf den Wunsch der Nutzung an.

*Cedric betritt den Raum.*

Cedric erfragt, was außer der Verwaltung auf dem Server laufen wird. Markus Wessels fragt, wann die Entscheidung zum Serverkauf gebraucht wird. Die Nutzung (Copyplan) wird sich nächste Woche entscheiden. Dann ist die endgültige Nutzung klarer. Daniel Benjamin Fachinger meint das Vorhaben einer Anschaffung einer Cloud würde die Entscheidung ebenfalls mit beeinflussen.

Laut Sebastian Richter hat der jetzige Server immer wieder Abstürze, daher wäre eine schnelle Entscheidung sinnvoll. Auf einige Tage kommt es dabei nicht an.

Kai Radant beantragt die erneute Vertagung des Antrags.

Folgende Beschlüsse des Autonomen Queerreferats wurden im Plenum vorgestellt:

### **Antrag 9: Standgebühren für CSD-Stand / 7.6. Wuppertal**

Antragsnummer: 2017 / III: Queer / 020 / A

Antragsstellender: Benjamin Fachinger

Antragstext: Das autonome Queerreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) des Studierendenparlaments (StuPa) der Verfassten Studierendenschaft der Bergischen Universität Wuppertal möge beschließen, die Standgebühren für den Wuppertaler Christopher Street Day (CSD), der durch Wupperpride e.V. in Wuppertal durchgeführt wurde am 17. Juni diesen Jahres auf dem Johannes-Rau-Platz 1 in Wuppertal Oberbarmen, zu übernehmen. Dies ist eine wichtige Veranstaltung für queere Menschen in Wuppertal, also auch für Studierende in Wuppertal, also haben wir uns als autonomes Wuppertaler Queerreferat überlegt, dass ein Stand dort wichtig wäre.

Antragshöhe: € 50,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

### **Antrag 10: Getränkeaufkommen beim queeren Filmabend 2017**

Antragsnummer: 2017 / III: Queer / 021 / A

Antragsstellender: Benjamin Fachinger

Antragstext: Das autonome Queerreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) des Studierendenparlaments (StuPa) der Verfassten Studierendenschaft der Bergischen Universität Wuppertal möge beschließen für die Getränkekosten zur Versorgung des queeren Filmabends am 26.09. aufzukommen. Zu diesem Zwecke wurden Orangenlimonade, Zitronenlimonade, Apfelschorle, Cola und Bier vom AStA auf Kommission zur Verfügung gestellt. Sorge dafür, dass dies durch den AStA ermöglicht wird, trägt Benjamin Fachinger, der sich dazu an Kai Radant und Sebastian Kopf wandte.

Antragshöhe: € 50,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

## **Antrag II: Verpflegung beim queeren Filmabend/ 26.09.**

Antragsnummer: 2017 / III: Queer / 022 / A

Antragsstellende: Benjamin Fachinger

Antragstext: Das autonome Queerreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) des Studierendenparlaments (StuPa) der Verfassten Studierendenschaft der Bergischen Universität Wuppertal möge beschließen die Kosten zur Verpflegung des queeren Filmabends, welchen wir am 26.09.2017 ausgerichtet haben, zu übernehmen. Für diese Veranstaltung angeschafft wurde eine 175g Packung Funny Frisch Chips Orientalisch, 200g Haribo Lakritzschnecken, 400g Erdnusschocks, 200g Haribo-Schlümpfe & 200g Bravo Peanut Cracks Paprika. Damit sollte eine möglichst große Bandbreite an Geschmäckern zufrieden gestellt werden. Außerdem wurden durch Benjamin Fachinger Bio Reiswaffeln und Cupper Tea (bio) in der Geschmacksrichtung Pfefferminz/Süßholz und durch Ida Schiele Trigger-Schokoriegel von Sugar Kiss privat beigesteuert.

Antragshöhe: € 5,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

## **TOP 3: Berichte und Projekte**

*Markus Wessels stellt einen GO-Antrag auf 5min Pause. Sebastian Richter verlässt den Raum*

Sven Bischoff berichtet, dass die Veranstaltungsbewerbungen insgesamt zufrieden verlaufen. Lena Stockscläder wird ab 1.10. wieder voll dabei sein. Bezüglich der Erstwoche wird noch geschaut, was für Facebook-Posts geplant sind.

Sven Bischoff weist erneut auf die Checkliste hin. Daniel Benjamin Fachinger bezeichnet diese als insgesamt gute Idee, sieht jedoch die Art der Bewerbung als beim Pressereferat zu entscheiden. Es macht keinen Sinn anzugeben, an welchem Tag welche Beiträge online gehen sollen. Dann könne man das selbst machen. Inhalt gehört zu den jeweiligen Referaten, aber die Strategie gehört zum Pressereferat. Markus Wessels kann die Kritik von Daniel Benjamin Fachinger verstehen, aber man sollte es so gut es eben möglich ist ausfüllen, alles andere sollte man persönlich klären. Es geht primär um eine Vereinfachung und nicht um das Abgeben von Arbeit. Daniel Benjamin Fachinger bezeichnet das ebenfalls als sein Anliegen, wenn sowieso über einige Punkte gesprochen werden sollte, dann kann man die Liste direkt entschlacken. Gerade zu Beginn der Amtszeit ist sie hilfreich, aber man sollte sie kürzen, da es so erschlagend sein. Er könnte auch einen Vorschlag machen. Sven Bischoff stellt klar, dass die meisten Felder ein Angebot sind, d.h. Es muss nicht jedes Feld ausgefüllt werden muss. Aber sie erleichtern die Arbeit, da die bisher bekannten Inhalte direkt gebündelt zum Pressereferat gelangen. Da die Personen im Referat unabhängig voneinander arbeiten, erleichtert dies auch die Arbeit zwischen den Personen. Cornelis Lehmann regt an die Checkliste auch für das Erkennen von Möglichkeiten zu nutzen; man sollte trotzdem inhaltlich etwas überarbeiten, da einige Punkte nicht direkt verständlich sind.

*Niclas Schürmann verlässt den Raum*

Emre berichtet von der für den 01.12 geplanten Feier. Das HSW hat geantwortet, deshalb würde er gerne die Meinung des AStA wissen. Kosten belaufen sich ohne Technik, Security und Versicherung aber mit Reinigung auf 2000€.

*Daniel Benjamin Fachinger beantragt das Ende der Redeliste, was mit 1 Zustimmung 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt wird.*

Lisa Kern findet das nicht allzu teuer. Mietkosten sind für die Raumgröße in Ordnung, weshalb sie mit höheren Kosten gerechnet hatte. Bei 700 Leuten für jeweils 5 Euro Eintritt hätte man schon 3.500€ Einnahmen; Markus Wessels fragt ob man bei einem schlecht laufenden Vorverkauf aus dem Vertrag aussteigen könnte. Laut Daniel Benjamin Fachinger habe man schon für Konzerte 1.000€ ausgegeben, sieht allerdings die Gefahr des Scheiterns, weshalb er gerne einen Referenzwert haben würde. Man sollte vielleicht erst mal die Zusammenarbeit mit Fachschaften stärken und nicht direkt etwas so Großes starten. Emre-Can Tans möchte Sponsoring Partner suchen (unter anderem wurde V+ angefragt), eventuell könnten diese auch einen Teil der Kosten übernehmen. Sponsoring ist auch für andere Veranstaltungen wie etwa „Bier und Spiele“ interessant. V+ sagt sie sponsern Party über 150 Gäste. Lisa Kern regt an alte Unterlagen herauszusuchen und Sponsoring läuft bei Fachschaften insgesamt gut. Laut Cornelis Lehmann wurde Sponsoring bisher zu selten genutzt, er hält das für eine gute Idee. Veltins wäre wahrscheinlich nicht nachhaltig hergestellt, aber politisch anscheinend nicht fraglich; Markus Wessels hält ein Sponsoring von V+ für schwierig; Kai Radant regt an die Techniker Krankenkasse, die Sparkasse, etc. im Haus heranzutreten, weil diese direkt Werbung machen könnten. Cornelis Lehmann fragt an, was die Fachschaften finanziell beisteuern oder ob diese nur mit auf der Werbung stehen; Lisa Kern erwidert, dass die Fachschaften keine Überschüsse haben und nur die FSRK etwas beisteuern könnte.

Es wird diskutiert ob eine Kooperation mit SWANE generell gewünscht ist. Daniel Benjamin Fachinger sieht diese kritisch, da diese wiederholt die AfD einladen. Cornelis Lehmann findet diese Kritik verständlich, aber diese Kooperation nicht im politischen sondern im kulturellen Bereich wäre. Zudem sind sie keine Unterstützer der AfD, sondern wählt einen anderen Umgang mit diesen. Daher für ihn kein Ausschlussgrund. Nach einem Stimmungsbild mit 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen soll Emre-Can Tan weitere Gespräche führen.

CL berichtet aus dem Referat für Hochschule, politische Bildung und Soziales. Einige der geplanten Veranstaltungen werden bereits beworben. Für Wirtschaft als Schulfach fehlen leider noch Podiumsgäste aus Richtung der Eltern- und Schüler\*innen-Vertretungen sowie der Landesregierung. Es gab ein Treffen mit der Techniker Krankenkasse, die gerne Sprechstunden zu Versicherungsfragen auf der AStA-Ebene anbieten würden; Daniel Benjamin Fachinger spricht sich dagegen aus, da die Unterstützungsrichtlinien kommerzielle Anbieter ausschließen.

Es gab ein Gespräch zwischen dem Vorsitz und Herrn Golla, welcher kein Problem mit dem Beauftragtenmodell hat, aber es gab eine Diskussion, ob unentschuldigt abwesende Mitglieder des StuPa ausgeschlossen werden können, was dieser ablehnt.

Kai Radant berichtet, dass neue Mitglieder für den Sozialausschuss gewählt werden müssen. Daniel Benjamin Fachinger soll ständiges Mitglied werden und Markus Wessels Ersatzmitglied. Der Vorschlag wird als Liste mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung angenommen.

Markus Wessels berichtet. Auf Basis der Raumbegehung soll bis November eine fertige Kooperationsvereinbarung verfasst werden. Der Marketinglehrstuhl möchte nach unserer Anfrage eine Master-Thesis über Shopeffizienz schreiben lassen, der Bewerbungsschluss für die Thesis ist der 15.01., ab April würde die Arbeit geschrieben werden. Dann wäre höchstwahrscheinlich der folgende AStA im Amt, aber der Plan scheint für die Zukunft generell sehr sinnvoll. Er war ebenfalls mit Emre-Can Tan und Lukas Vaupel bei den Wuppertaler Bühnen, der Vertrag bleibt bestehen, Online-Buchungen weiterhin nicht möglich; in Zukunft soll es jährliche Treffen geben. Außerdem hat er mit den Vorsitzenden des Landes-ASten-Treffens über die Modalitäten eines Eintritts gesprochen.

Unsere Pressemitteilung zu Studiengebühren wurde von Blickfeld aufgenommen, die Hochschulleitung findet die Aufstellung allerdings noch zu hoch angesetzt.



Daniel Benjamin Fachinger berichtet, dass die Stipendienmesse diesmal zweitägig stattfinden wird und er gegenwärtig Stellwände und Tische besorgt. Als nächstes muss die Messe beworben werden.

Die Vollversammlung des Autonomen Referats gegen Ästhetische Diskriminierung hat stattgefunden. Dieses wurde in Autonomes Referat für ästhetische Akzeptanz umbenannt. Es wurden zwei Referenten gewählt, es waren neun Leute anwesend. Es wurde eine Resolution verfasst, auch da die Zukunft des Referates nach Januar nicht klar ist. Primäres Ziel ist die Aufklärung an der Uni, direkter Kontakt zu Studierenden und nicht über Vorträge, jedoch fraglich ob dies mit zwei Personen umsetzbar sein wird, auch eine Kooperation mit Psychologiestudierenden wäre denkbar.

## **TOP 4: Termine und Sonstiges**

Am 04.10.2017 um 14:00 Uhr: AStA-Plenum

Am 04.10.2017 um 16:00 Uhr: FSRK-Sitzung

Am 04.10.2017 um 18:00 Uhr: StuPa-Sitzung

Markus Wessels schließt das Plenum um 21:28 Uhr.

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)